Wechsel an der Spitze - Neue Mitglieder im Stiftungsrat - Erneut Gütesiegel

16.10.2012

von Bürgerstiftung



Die Bürgerstiftung Tübingen erhält am 1. Oktober erneut vom Bundesverband Deutscher Stiftungen für die nächsten zwei Jahre das Gütesiegel verliehen. Eine unabhängige Jury aus erfahrenen Bürgerstiftern und Bürgerstiftungsexperten entscheidet darüber, wer das Gütesiegel erhält.

Voraussetzung dafür sind die sogenannten „10 Merkmale“ einer Bürgerstiftung. Die Bürgerstiftung Tübingen erfüllte wiederum alle Qualitätsstandards.

Bei der letzten Sitzung des Stiftungsrates und der Stiftungsversammlung der Bürgerstiftung Tübingen gab es etliche Wechsel an der Spitze. Hans-Georg Leute, der viele Jahre dem Vorstand der Bürgerstiftung angehörte, ist aus seinem Amt ausgeschieden. Uta Schwarz-Österreicher und Jürgen Ferber verbleiben im jetzt verkleinerten Vorstand.

Auch im Vorsitz des Stiftungsrates gab es verschiedene Wechsel. Neben Constanze Schemann-Grupp

wurde Ernst Gumrich anstelle von bisher Dieter Reinhard zum gleichberechtigten Vorsitzenden des Stiftungsrates gewählt. Aus dem Stiftungsrat ausgeschieden sind Inge Brenner und Helmut Bühler. Neben den beiden Vorsitzenden wählte die Stifterversammlung Robert Baur, Prof. Dr. Claus Claussen, Ute Eichhorn, Dr. Helmut Lorber, Dieter Reinhard, Birgit Stenzl, Dr. Kurt Sütterlin und Peter Witteczek in den Stiftungsrat.

Die Amtsperiode des Stiftungsrates dauert drei Jahre.